

Am Donnerstag im Harms-Haus  
**Sitzung des Kirchenkreistags**

**BREMERVÖRDE.** Am Donnerstag, 12. April, findet um 19 Uhr im Ludwig-Harms-Haus in Bremervörde eine Sitzung des Kirchenkreistages statt. Die wichtigsten Tagesordnungspunkte sind die Berichte aus dem Diakonieverband und dem Jugendausschuss sowie die Erweiterung der Freizeit- und Begegnungsstätte Oese. (fs)

**Notdienste**

**Krankenhäuser**

**OsteMed-Klinik Bremervörde**  
Gnarrenburger Straße 117  
Tel. (0 47 61) 9 80-0

**Elbe-Klinikum Stade**  
Bremervörder Straße 111  
Tel. (0 4141) 97-0

**OsteMed Martin-Luther-Krankenhaus Zeven, Dr.-Otto-Str. 2, Zeven**  
Tel. (0 42 81) 7 11-0

**Notruf**

**Polizei** 110  
**Feuerwehr/Rettungsdienst** 112  
**Giftnotruf** (05 51) 19 24 0

**Allgemeinärzte**

**Ärztlicher Bereitschaftsdienst**  
**Bundesweite Rufnummer: 116 117**  
Fahrdienst der Bereitschaftsärzte: Mo., Di. und Do.: ab 19 Uhr. Mi. und Fr. ab 15 Uhr, sowie Sa., So. und an Feiertagen ab 8 Uhr jeweils bis zum Folgetag 7 Uhr. Zudem Sprechzeiten in der OsteMed-Klinik mittwochs und freitags 16 bis 19 Uhr sowie am Wochenende von 9 bis 12 und 16 bis 19 Uhr.

**Augenärzte**

Zentrale Rufnummer des augenärztlichen Notdienstes (0 41 41) 98 17 87  
Sprechzeiten: Mo., Di., Do. von 20 bis 22 Uhr. Mi und Fr. 18 bis 22 Uhr und Sa., So. sowie feiertags 10 - 16 Uhr.

**Kinderarzt**

Notdienst im Elbe-Klinikum Stade  
**Telefon (0 41 41) 66 08 66**

**Apotheken**

**Alte Apotheke, Zeven**  
Tel. 0 42 81/98 44 40  
Zusätzlich bis 19 Uhr:  
**Alte Apotheke, Bremervörde**  
Tel. 0 47 61/9 33 77

**Kino**

**Cinestar Stade**

Kommandantendeich 1-3,  
☎ 01805/11881, www.cinestar.de

**Fünf Freunde und das Tal der Dinosaurier**, Abenteuer, 102 Min., 14 Uhr.  
**Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer**, Abenteuer, 110 Min., o. FSK., 14.15 Uhr, 17.40 Uhr, 20.15 Uhr.  
**Ready Player One 3D**, Science Fiction, 140 Min., ab 12 J., 14.30 Uhr, 16.50 Uhr, 19.45 Uhr.

**Verpiss dich, Schneewittchen**, Musikalische Komödie, ab 12 J., 14.40 Uhr.  
**Peter Hase**, Familienfilm, 15 Uhr, 17.25 Uhr.

**Tomb Raider 3D**, Action, 120 Min., ab 12 J., 16.40 Uhr.  
**Die Verlegerin**, Drama, 117 Min., ab 6 J., 17 Uhr.  
**Red Sparrow**, Thriller, 141 Min., ab 16 J., 19.35 Uhr.  
**Midnight Sun - Alles für Dich**, Drama, 93 Min., o. FSK., 19.50 Uhr.  
**Pacific Rim 2: Uprising 3D**, Science Fiction, 111 Min., ab 12 J., 20 Uhr.

**Harsefelder Lichtspiele**

Marktstraße 19, ☎ 04164/81460, www.kino-hotel.de

**Die Sch'tis in Paris - Eine Familie auf Abwegen**, Komödie, 100 Min., o. FSK., 20 Uhr.

**Central-Theater Zeven**

Lindenstraße 9, ☎ 04281/2623  
www.kinozeven.de

**Die Verlegerin**, Drama, 117 Min., ab 6 J., 20 Uhr.



**Einwohner Basdahls schwächeln beim Dorfputz – 36 Freiwillige helfen bei Putzaktion**

Am Sonnabend hat in Basdahl der alljährliche Dorfputz stattgefunden. 36 freiwillige Helfer krempelten bei strahlendem Sonnenschein die Ärmel hoch und die Ortsteile Basdahl, Oese und Volkmarst um. Arglos weggeworfener Müll wurde eingesammelt, so dass sich die Gemeinde nunmehr frühlingsfrisch präsentiert. „Einzig negativer Aspekt war die sehr schwache Beteiligung der Bürger aus Basdahl“, bilanzierte Gemeindebürgermeister Thomas Busch. Zum Abschluss fand ein gemeinsames Mittagessen im „Bremischen Ritterhaus“ statt. (bz)

**Besiegelt: Voba als Arbeitgeber top**

Genossenschaftsbank erhält Auszeichnung von Ex-Minister Clement und gehört zu besten Arbeitgebern im deutschen Mittelstand

**BERLIN/OSTERHOLZ.** Die Volksbank eG Osterholz ist in Berlin mit dem Top-Job-Siegel für herausragende Arbeitgeberqualitäten ausgezeichnet worden. Überreicht wurde das Siegel vom ehemaligen Wirtschaftsminister Wolfgang Clement. Die Auszeichnung wird vom Zentrum für Arbeitgeberattraktivität, zeag GmbH, an Unternehmen vergeben, die sich konsequent für eine gesunde und gleichzeitig leistungsstarke Arbeitsplatzkultur stark machen.

Die Volksbank eG Osterholz darf sich nunmehr zu den besten Arbeitgebern im deutschen Mittelstand zählen. Die der Auszeichnung zugrunde liegende, wissenschaftlich fundierte Mitarbeiterbefragung bescheinigt eine hohe Arbeitszufriedenheit.

Top-Job-Aspiranten werden vom Institut für Führung- und Personalmanagement der Universität St. Gallen geprüft. Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter dürfen anonym eine persönliche Bewertung abgeben. Bei der Volksbank lag die Rücklaufquote bei 93 Prozent. Gleichzeitig gibt der Arbeitgeber an, was den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Unternehmen angeboten wird. Die Bewertung erfolgt zu zwei Dritteln durch die Mitarbeiterbefragung.

„Unsere Volksbank ist als genossenschaftlich organisiertes Unternehmen den Mitgliedern und Kunden in der Region auf besondere Weise verbunden. Das persönliche und professionelle Verhalten, zu dem sich die Bank gegenüber der Kundschaft verpflichtet haben, gilt gleichermaßen auch für den Umgang mit den eigenen Mitarbeitern“, erläutert Personalleiter Marco Feindt. In den sechs Kategorien „Führung und Vision“, „Motivation und Dynamik“, „Kultur und Kommunikation“, „Mitarbeiterentwicklung und -perspektive“, „Familienorientierung und Demografie“ sowie „Internes Unternehmertum“ habe die Volksbank nach Einschätzung der Mitarbeiter durchweg gute bis sehr gute Ergebnisse erzielt. Die Arbeitszufriedenheit sei hoch.

„Stellvertretend für alle 252 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wurde parallel zur Befragung ein Mitarbeiterbeirat in Leben gerufen. Er spiegelt den Querschnitt der Belegschaft wider und begleitet die Umsetzung der Erkenntnisse aus der Mitarbeiterbefragung“, so Feindt.

Als Arbeitgeber lebe man die gemeinsam erarbeiteten Führungsleitlinien „von Mensch zu Mensch“ vor, ergänzt Vorstand Jan Mackenberg. „Jeder einzelne hat hier Gewicht. Werte sind keine Floskeln, sondern werden tagtäglich gelebt.“ Die Ergebnisse der Top-Job-Befragung bestätigen dies. Ziel der partnerschaftlichen Führungskultur sei es, eine einheitliche Qualität sicherzustellen sowie die Mitarbeiterzufriedenheit zu erhalten oder noch zu steigern.

„Im Fokus unserer Arbeitgeber-

bemühungen steht neben der Sicherstellung von adäquaten Arbeitsbedingungen vor allem die Kommunikation. Zudem kümmert man sich intensiv um die Personalentwicklung“, betonen Feindt und Mackenberg. Es werde großer Wert auf angemessene betriebliche Rahmenbedingungen für die Beschäftigten gelegt und die Vereinbarkeit von Beruf und Familie gefördert. Ergänzt wird dies durch viele zusätzliche Arbeitgeberleistungen, darunter beispielsweise eine betriebliche Altersvorsorge, aber auch großzügige Freizeitregelungen etwa an Geburtstagen.

Für eine möglichst lückenlose Kommunikation informiert der Vorstand die Mitarbeiter zu Jahresbeginn über Lage und Ziele der Bank. Dazu kommen regelmäßige Betriebsversammlungen und themenspezifische Veranstaltungen, eine monatliche Mitarbeiterinformation hält via Newsletter auf dem Laufenden und im jährlichen „Sommerdialog“ tauscht sich der Vorstand mit Auszubildenden aus.

„Auf das Wohl des eigenen Nachwuchses legen wir ganz besonderen Wert“, so Feindt. Ein „ausgefeiltes Fördermodell“ erleichtere den Azubis einen praxisnahen Karrierestart. Im März wurden seitens des Mitarbeiterbeirates neun konkrete Handlungsfelder definiert, die



Volksbank-Personalleiter Marco Feindt (von links) und Vorstand Jan Mackenberg freuen sich über das Top-Job-Siegel, verliehen von Ex-Wirtschaftsminister Wolfgang Clement. Foto: bz

aus den Ergebnissen der anonymen Mitarbeiterbefragung abgeleitet wurden: „Strategie erlebbar machen“, „Führung klarer (vor)leben“, „Motivation und Dynamik weiter vorantreiben“, „Formalisierung reduzieren“, „Interne Unternehmer fördern“, „Interessen aller Altersschichten im Blick haben“, „Familienorientierung ausbauen“, „Gesundheitskonzeption umsetzen“ und „Schnittstellenkommunikation verbessern“.

In den kommenden Wochen und Monaten sollten konkrete Ideen zur Umsetzung der Handlungsfelder diskutiert werden. Feindt: „Ein Beispiel für das Handlungsfeld ‚Strategie erlebbar machen‘ ist der neue Namenszusatz Volksbank eG Osterholz Bremervörde. Er betont den Wunsch vieler Mitarbeiter einer starken regionalen Identifizierung, die auch in der Strategie unserer Bank niedergeschrieben ist und jetzt noch stärker auch nach außen sichtbar ist.“

Top Job ist eine wissenschaftlich fundierte Vollbefragung. Ein Arbeitgeber erhält die Auszeichnung nur, wenn er die unabhängige Prüfung durch die Universität St. Gallen besteht. Das jeweilige Unternehmen hat keinen Einfluss auf die Antworten der Mitarbeiter. Weder können die Befragten identifiziert werden, noch können Bewertungen im Nachgang korrigiert oder gelöscht werden. Für die aktuelle Top Job-Runde haben sich 120 mittelständische Firmen beworben. Die Volksbank eG Osterholz Bremervörde ist eines von 85 Unternehmen, das nun für die nächsten zwei Jahre das Siegel tragen darf. (bz/fs)

**Alfstedter Rat lehnt Zuschuss ab**

Dorferneuerung: IG-Vorhaben nicht förderfähig

**ALFSTEDT.** Im Zuge der Dorferneuerung hat sich in Alfstedt die Interessengemeinschaft (IG) „Gemeinschaftliches Wohnen“ gebildet. Ziel ist es, in Alfstedt Mehr- generationenwohnen auf den Weg zu bringen. Um die Überlegungen, wie eine solche Immobilie zu gestalten sei, „in konkrete Bahnen zu lenken“, soll ein Projektentwickler zu Rate gezogen werden. Die IG rechnet mit Kosten in Höhe von 6000 Euro und hat die Gemeinde um Unterstützung gebeten. Der Antrag wurde am Mittwoch im Alfstedter Rat diskutiert.

Das Amt für Regionale Landentwicklung stuft das Vorhaben nicht als förderfähig im Sinne der Dorferneuerung ein. Aufgrund dessen lehnte der Rat den Antrag auf Bezuschussung bei zwei Enthaltungen von Uwe Steffens und Jörg Duwald ab.

Andreas Albers plädierte dafür, die IG oder den potentiellen Bauherrn ideell aber nicht finanziell zu unterstützen. Auch Thomas Lafrenz hielt in der Sache eine private Finanzierung für erforderlich.

Werner Hadelers von der IG verfolgte die Sitzung im Dorfgemeinschaftshaus als Zuhörer. In der Einwohnerfragestunde forderte er den Rat auf, das Projekt zu unterstützen. Auf Hadelers Frage „Wann ist es förderfähig?“ antwortete Bürgermeister Heinz Buck, „die Gemeinde hätte Träger sein müssen.“ (fs)

Landvolk Bremervörde verabschiedet zwei Vorstandsmitglieder  
Heinz Korte (Mitte) hat auf der jüngsten Versammlung des Landvolks die langjährigen Vorstandsmitglieder Bernd von Glahn (links) und Reinhard Brandt mit einem Präsent feierlich verabschiedet. Bernd von Glahn gehörte dem Gremium seit 1995 an, Reinhard Brandt seit 2007. Mit herzlichen Worten des Dankes würdigte der Landvolkvorsitzende am Freitag im Bremervörder Hotel Daub das große ehrenamtliche Engagement beider Landwirte. Hintergrund der Verabschiedung ist die Umstrukturierung des Vorstands im Zuge der Fusionierung der Landvolkverbände Bremervörde und Zeven (BZ berichtete). (ts)



Landvolk Bremervörde verabschiedet zwei Vorstandsmitglieder  
Heinz Korte (Mitte) hat auf der jüngsten Versammlung des Landvolks die langjährigen Vorstandsmitglieder Bernd von Glahn (links) und Reinhard Brandt mit einem Präsent feierlich verabschiedet. Bernd von Glahn gehörte dem Gremium seit 1995 an, Reinhard Brandt seit 2007. Mit herzlichen Worten des Dankes würdigte der Landvolkvorsitzende am Freitag im Bremervörder Hotel Daub das große ehrenamtliche Engagement beider Landwirte. Hintergrund der Verabschiedung ist die Umstrukturierung des Vorstands im Zuge der Fusionierung der Landvolkverbände Bremervörde und Zeven (BZ berichtete). (ts)  
Foto: Schmidt

**Tipps**  
**Bäder**

**BREMERVÖRDE:**  
**Delphino**, Am Lagerberg 36,  
☎ 04761/809090, 6.15 bis 8 Uhr,  
14 bis 22 Uhr.

**Kommunales**

**RHADE:**  
**Sitzung** des Gemeinderates, Kindergarten, Sitzungszimmer, Alter Schulweg 5, 19 Uhr.

**Querbeet**

**BREMERVÖRDE:**  
**Klönssnack und Spielenachmittag**, des SoVD mit Kaffeetrinken. Anmeldungen unter Telefon 04761/5307, AWO-Begegnungsstätte, Am Hang 26, 15 Uhr.  
**Das Kneipenquiz**, Gaststätte Hannes, ☎ 04761/9258323, 19.30 Uhr.

**Vorträge**

**SANDBOSTEL:**  
**„Todesmärsche zwischen Elbe und Weser im April 1945“**, Vortrag von Dr. Lars Hellwinkel, Gedenkstätte Lager Sandbostel, Greftrstraße 3, 19 Uhr.

**Wochenmärkte**

**BREMERVÖRDE:**  
**Rathausmarkt**, 8 bis 13 Uhr.